

Finanzausschuss Lütjenburg

1. Sitzung

Sitzung vom 24.10.2013

Seite 1

in Lütjenburg, Ratssaal

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 4
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.40 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Thorsten Först	13.
2. Joscha J. John	14.
3. Birgit Laskowsky	15.
4. Jürgen Panitzki	16.
5. Winfried Seick	17.
6. Ute Treder-Behrens	18.
7. Detlef Zoglauer	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Bürgervorsteher Klaus
11.	2. Bürgermeister Sohn
12.	3. Herr Leyk
	4. SV Hansen
	5. GWF Rau
	6. Herr Oellermann / Amt Lütjenburg

Es fehlten: a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.
3.	3.

Die Mitglieder des Finanzausschusses waren durch Einladung vom 15.10.2013 auf Donnerstag, den 24.10.2013 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Finanzausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Genehmigung der Niederschrift über die 24. Sitzung des Finanzausschusses
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
5. Straßenreinigung – Nachkalkulation der Gebühr - Kenntnisnahme
6. Haushalt 2014 – Allgemeine Aussprache
7. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu dem Punkt ----- der Tagesordnung war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Vorsitzende stellt fest, dass sämtliche Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung beraten werden. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 24. Sitzung des Finanzausschusses

Gegen die Niederschrift über die 24. Sitzung des Finanzausschusses werden bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen

Hierzu ist eine Liste der überplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2013 als Vorlage zugegangen. Herr Oellermann erläutert ausführlich die Gründe für die Erhöhung der Schulkostenbeiträge. Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von der Verwaltung beantwortet.

Herr Oellermann gibt einen Überblick über die derzeitige finanzielle Ausführung des Haushaltes im Jahr 2013. Die Übersicht ist als Anlage der Niederschrift beigefügt. Auf Nachfrage von Herrn John teilt Herr Oellermann mit, dass die Erhöhung der Schulkostenbeiträge noch nicht im 1. Entwurf des Haushaltes für das Jahr 2014 berücksichtigt worden ist und entsprechend noch angepasst werden muss.

Der Stadtvertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die Stadtvertretung beschließt die Genehmigung der außer- bzw. überplanmäßigen Ausgaben gemäß der beigefügten Liste.

- 7 dafür -

5. Straßenreinigung – Nachkalkulation der Gebühr - Kenntnisnahme

Hierzu ist die Nachkalkulation der Straßenreinigungsgebühr für das Jahr 2012 als Vorlage zugegangen.

Der Stadtvertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die als Anlage beigefügte Nachkalkulation der Straßenreinigungsgebühr für das Jahr 2012 wird zur Kenntnis genommen.

- 7 dafür -

6. Haushalt 2014 – Allgemeine Aussprache

Hierzu ist der Haushaltsplan nebst Haushaltssatzung und Vorbericht als Anlage zugegangen. Bürgermeister Sohn erläutert die wesentlichen Eckpunkte des Verwaltungshaushaltes und nennt die Investitionsmaßnahmen im Vermögenshaushalt. Er verweist insbesondere darauf, dass die Schulsozialarbeit Kosten in Höhe von 30.000,- € verursacht und ohne den bisher gewährten 100%igen Zuschuss des Bundes fortgeführt wird. Er weist darauf hin, dass der Verwaltungshaushalt nicht vollständig ausgeglichen ist und einer Unterstützung in Höhe von 60.000,- € bedarf. Er führt aus, dass der Ausgleich des Verwaltungshaushaltes im wesentlichen von den Gewerbesteuererträgen abhängig ist.

Bürgermeister Sohn teilt mit, dass ihm ein Antrag der SPD-Fraktion hinsichtlich der Besetzung einer Stelle für den Bereich Jugend und Familienpflege vorliegt. Die Kosten für die Einrichtung einer derartigen Stelle belaufen sich auf 30.000,-- €(Teilzeit) und 60.000,-- €(Vollzeitstelle).

Bürgermeister Sohn ergänzt, dass der weitere Ablauf vorsieht, dass über den Haushalt in den Fachausschüssen und in den Fraktionen beraten wird und endgültig in der Stadtvertretung im Dezember.

Sodann verweist er auf die beigelegte Aufstellung über die Zuschüsse an Vereine und Verbände. Herr Klaus bittet darum, dass die Anträge der Vereine und Verbände und die dazugehörigen Beschlüsse mit den Einladungen zu den Haushaltsberatungen verschickt werden.

Herr John fragt an, ob die Möglichkeit besteht, den Haushalt als PDF-Datei zu erhalten und ob nach freiwilligen und pflichtigen Leistungen unterschieden werden kann. Herr Oellermann teilt mit, dass die Möglichkeit des Versendens einer PDF-Datei voraussichtlich ab dem Jahr 2015 besteht und dass die Software keine Möglichkeit bietet, nach freiwilligen Leistungen und pflichtigen Leistungen zu unterscheiden.

Der Vorsitzende erklärt die Aussprache für beendet.

7. Verschiedenes

- Bürgermeister Sohn fragt die Fraktionsvorsitzenden, ob sie Bedarf für die Kommentierung der Gemeindeordnung haben. Es wird Einvernehmen erzielt, dass jede Fraktion eine Kommentierung der Gemeindeordnung erhalten soll. Diese verbleibt jedoch im Eigentum der Stadt.
- Bürgermeister Sohn weist darauf hin, dass im Stellenplan ein Mitarbeiter des Bauhofes um eine Stufe höhergestuft worden ist. Er erläutert die Gründe dafür.

Protokollführer: